

Ausfallgetreide in Zwischenfrüchten

In diesem Jahr ist das Ausfallgetreide vor den Zwischenfrüchten angefangen zu wachsen. Auch ist aufgrund der schwierigen Erntebedingungen mehr Getreide auf dem Acker geblieben. Dies führt dazu, dass manche Zwischenfruchtbestände vom Ausfallgetreide unterdrückt werden. Es gibt Produkte, die in verschiedenen Zwischenfrüchten einsetzbar sind. Bei Bedarf kann die Zwischenfrucht vom Ausfallgetreide und gegebenenfalls auch von anderen Gräser befreit werden.



Zwischenfrucht mit starkem Besatz an Ausfallgetreide. (Foto: Klingenhagen)

Geringer Besatz mit Ausfallgetreide kann sicher kontrolliert werden. Bei starkem Besatz reduzieren sich die Vorteile von Zwischenfrüchten. So werden getreidespezifische Krankheiten wie die Schwarzbeinigkeit gefördert.

Gräserherbizide

Zulassung											Wirkstoff	Gehalt	Mittel	Praxis Menge	Gebinde	Wasser (m)	Saum (m)
Winteraps	Sommeraps	Erbisen	Bohnen	Sonnenblume	Lupine-Arten	Senf-Arten	Örtlich	Leinbötter	Lein	Sjabohne							
x		x	x	x						+	Propaquizafop	100	Agil-S 30.11.2024	0,75 l	1, 5 20	*	0
x	x	x	x	x		+				+	Cydoxidim	100	Focus Aktiv Pack 31.12.2025	2,5 l + 1 l	5 5	*	0
x		x	x	x	+	+	+	+	+	+	Fluzifop-P	125	Fusilade Max 31.12.2024	1 l	1, 5	*	0
x					x						Clmethodim	240	Select 240 EC + Radiamix 31.12.2024	0,5 l + 1 l	1 + 2 5 + 10	*	5
x		x	x							x	Quizalofop-P	50	Targa Super 30.11.2024	0,8 l	10	*	0

* = länderspezifischer Mindestabstand zum Gewässer. In NRW **5 m** ab Böschungsoberkante, wenn eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke vorhanden ist, ansonsten **10 m**; Hang > 2% = erforderlicher, dicht bewachsener Randstreifen zum Gewässer bei Pflugsaat;
+ = Anwendungsausweitung auf geringfügige Verwendung

Kartoffeln – Nachbau rechtzeitig auf Virus untersuchen lassen

Zur Vermeidung von Viruskrankheiten sollte möglichst immer zertifiziertes Pflanzgut verwendet werden. Da aufgrund der Witterung die Erträge in diesem Jahr deutlich niedriger ausfallen werden und die Pflanzen häufig nur wenige aber große Knollen aufweisen, wird in der Saison 2024 das Pflanzgut großfallend, knapp und teuer sein. Voraussichtlich wird auch vermehrt Pflanzgut geschnitten werden müssen. Trotzdem sollte vorrangig Z-Pflanzgut eingesetzt werden. Deswegen frühzeitig Pflanzgut bestellen.



Y^{NTN}-Virus (Foto: Peters)

Falls eigener Nachbau eingeplant wird, sollte dieser rechtzeitig auf Virusbefall untersucht werden, denn für diese Untersuchung müssen mindestens 8 Wochen eingeplant werden. Hierzu 80 Knollen je Partie an den Pflanzenschutzdienst in Münster senden. Die Kosten für den Augenstecklingstest, bei dem der sichtbare Befall ausgewertet wird, betragen je Probe 100 € zuzüglich MwSt.

Falls zusätzlich eine serologische Untersuchung (ELISA) gewünscht wird, müssen 200 Knollen je Partie an den Pflanzenschutzdienst in Münster gesendet werden. Die Kosten dafür betragen 150 € zuzüglich MwSt.

Ansprechpartnerin für die Virustestung:

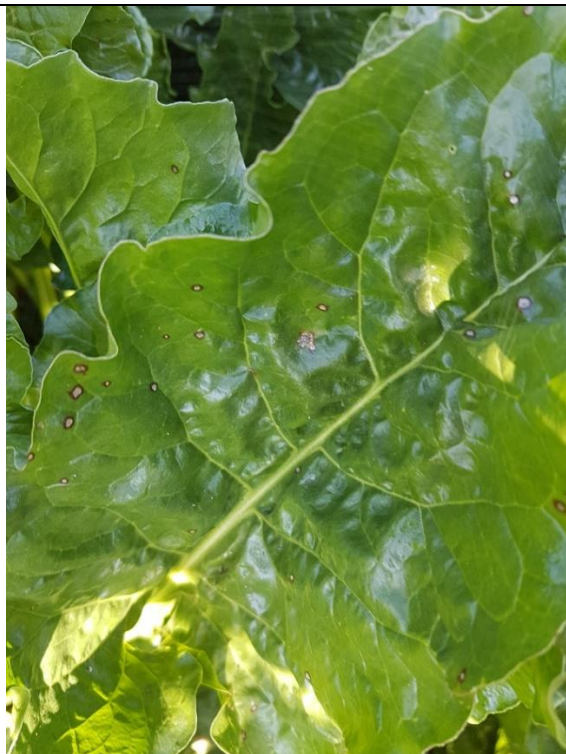
Frau Ursula Werschmann
Pflanzenschutzdienst
Nevinghoff 40, 48147 **Münster**
Tel.: 0251/2376-706
E-Mail: ursula.werschmann@lwk.nrw.de

Zusätzlich zur Virustestung empfiehlt es sich eine Untersuchung auf die gefährlichen Quarantäneerreger Bakterienringfäule und Schleimkrankheit durchführen zu lassen. Hierzu 200 Knollen je Partie an den Pflanzenschutzdienst in Köln-Auweiler senden. Die Kosten hierfür betragen für beide bakteriellen Erreger zusammen 310 € zuzüglich MwSt.

Ansprechpartnerin für die Quarantäneerreger:

Frau Dr. Monika Heupel
Pflanzenschutzdienst
Gartenstraße 11, 50765 **Köln-Auweiler**
Tel.: 0221/5340-410
E-Mail: monika.heupel@lwk.nrw.de

Zuckerrüben – Blattfleckenmonitoring



Cercospora-Blattflecken (Foto: Czaja)

In der letzten Woche wurden 81 Zuckerrübenflächen auf Blattflecken kontrolliert. Seit dem 16.08. liegt der Bekämpfungsrichtwert bei 45 % befallenen Pflanzen. Auf 79 Flächen wurden Blattkrankheiten gefunden, aber auf keiner Fläche wurde der Bekämpfungsrichtwert von 45 % befallenen Pflanzen erreicht. Cercospora-Blattflecken sind weiterhin vorherrschend und wurden auf allen Flächen bonitiert. Rübenrost wurde auf 26, Echter Mehltau auf 11 und Ramularia-Blattflecken auf 4 Flächen erfasst. Die vorhergesagten hohen Temperaturen könnten mit der vorangegangenen Feuchte eine Infektion (vor allem mit Cercospora-Blattflecken) weiter vorantreiben. Die eigenen Flächen sollten regelmäßig kontrolliert werden, damit rechtzeitig gehandelt werden kann.

gez. Chr. Böckenförde

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanweisungen.

Redaktion: Pflanzenschutzdienst, Ackerbau und Grünland

Ansprechpartner:

Ursula Furth, Tel.: 0251 2376-640

Günter Klingenhagen, Tel.: 0251 2376-633

Jonas V. Hett Tel.: 0221 5340 450

Manuel Trometer, Tel.: 0251 2376-626

Christin Böckenförde, Tel.: 0251 2376-627

Dr. Marianne Benker, Tel.: 0221 5340 451

Sophia Leone Czaja, Tel.: 0221 5340 452

Eugen Winkelheide, Tel.: 0221 5340 454

(Die Weitergabe an Dritte - auch auszugsweise - ist nicht gestattet.)

www.landwirtschaftskammer.de